



INTERESSENVERTRETUNG FÜR ÄRZTINNEN & ÄRZTE ±60

Die Ärztekammerwahl am 25. März 2017 wirft ihre Schatten voraus. In der Masse der Worthülsen, Ankündigungen, Hochglanz-Folder und Home-Pages drohen allerdings die spezifischen Anliegen der Generation ±60 unterzugehen. Dies war der Anlass für die Gründung unserer Plattform, die sich ganz gezielt die Interessensvertretung der ÄrztInnen ±60 zur Aufgabe gemacht hat. Darüber hinaus gilt es mit Erfahrung und Sachverstand aktuellen Bestrebungen entgegenzutreten, die eine deutliche Verschlechterung der Berufsbedingungen genau für unsere Generation mit sich bringen würde.



Interessenvertretung für ÄrztInnen ±60 bedeutet für uns:

- ▶ kein de facto Berufsverbot mit der Pensionierung; das würde nämlich drohen, wenn die derzeitige, bis 2018 gültige Beitragsbefreiung zum Wohlfahrtsfonds (WFF) für PensionistInnen auslaufen würde und alle KollegInnen, die in der Pension mit kleiner Privatpraxis, Vertretungs- oder Gutachtertätigkeit weiter arbeiten wollen, nun wieder – wie von manchen Fraktionen gefordert – Fondsbeiträge auf der Basis des drittvorangegangenen Jahres vorgeschrieben bekämen; in der Regel wären das die weit höheren Einnahmen aus der Aktivzeit, was eine absurde finanzielle Belastung bedeuten und vielfach eine Aufgabe der Berufstätigkeit erzwingen würde.
- ▶ Fortführung der vorläufig bis 2018 geltenden Beitragsbefreiung für PensionistInnen; die Verlängerung dieser Satzungsbestimmung erfordert aber eine 2/3 Mehrheit in der Vollversammlung, die nach entsprechenden Anträgen diverser Fraktionen höchst gefährdet erscheint. Unsere Plattform wird sich vehement für Fortsetzung der Beitragsbefreiung für Pensionisten einsetzen und dazu Verbündete suchen – sehen wir uns doch als Vertreter der Generation, die den Wohlfahrtsfonds sanieren und die Altlast finanziell tragen musste.

Rüdiger Etti



Alle Versuche, unsere ärztliche Berufsausübung in der Pension durch Satzungsänderungen im Wohlfahrtsfonds zu erschweren, lehnen wir kategorisch ab. Die Beitragsbefreiung mit Pensionsantritt muss bleiben, die Plattform ±60 wird für die notwendige 2/3 Mehrheit in der Vollversammlung sorgen.

Dr. Klaus Frohner
klausfrohner@msn.com

- ▶ Daraus folgt unsere klare Forderung nach Valorisierung der WFF – Pensionen mit Verantwortungsbewusstsein und Augenmaß. Die Prognosen zeigen, dass die Valorisierung möglich ist! Wir haben den WFF saniert, wir fordern deshalb Generationen-Gerechtigkeit.
- ▶ Die hohen SVA Pensionszahlungen für zahlreiche KollegInnen ohne erwartbare Gegenleistung müssen dringend auf die politische



Am 25. März 2017
PLATTFORM ÄrztInnen ±60
LISTE 15 WÄHLEN





Der Wohlfahrtsfonds darf keine Spielwiese für Finanz- und Beitragsexperimente werden, unsere Pensionen und Pensionsanwartschaften müssen mit

Erfahrung, Vernunft und Weitblick verwaltet werden. Unsere Generation, die den Fonds mit hohen Beiträgen sanieren musste, erwartet sich zurecht auch weiterhin kalkulierbare Stabilität und keine „Wünsch` dir was“ – Fondspolitik. Dann sind nach den Prognosen auch die entsprechenden Pensionsvalorisierungen gesichert.

Dr. Peter Harmuth
peter.harmuth@gmx.at

Agenda der Ärztekammer, um im Bündnis mit anderen freien Berufen dagegen vorzugehen.

- ▶ Flexible und attraktive Bedingungen für eine Berufsausübung mit ±60 und nach Pensionsantritt. Wir brauchen altersadäquate Berufsmodelle im niedergelassenen und auch im angestellten Bereich mit entsprechenden Rechtsgrundlagen. Der Ärztemangel wird das erzwingen, Stellenangebote gibt es bereits. Eine Optimierung der Work-Life-Balance muss auch für die Generation ±60 möglich sein.
- ▶ Schaffung eines zentralen und Service-orientierten Seniorenreferates der Ärztekammer
- ▶ Strategische Neuausrichtung der Ärztekammer-Schlichtung bei den Sonderklassehonoraren



Wir fordern ein zentrales Seniorenreferat in der Ärztekammer, in dem alle spezifischen Interessen der Generation ±60 gebündelt werden. Das

reicht von der Ordinationsweiterführung in der Pension bis zu Vertragsfragen bei Übergabe, vom Fortbildungsangebot für die ältere Kollegenschaft bis zu Haftungsfragen der WohnsitzärztInnen, die ehrenamtlich in NGO's und in der Armutsbetreuung tätig sind. Ein Seniorenreferat auch als Bindeglied zur aktiven ärztlichen community!

Dr. Karl Jungbauer
dr.jungbauer@medicalnet.at



Das Arzt-Sein hört mit 65 nicht auf. Erfahrung, Expertise und Engagement unserer Generation ±60 sind gerade in der Lehrpraxis und in vielen Facetten der

Standespolitik gefragt und verdienen Wertschätzung. Dieser Erfahrungsschatz ist unverzichtbar und darf nicht verloren gehen. Unsere Generationenliste Plattform ÄrztInnen ± 60 ist ein wichtiger Schritt in diese Richtung.

Dr. Norbert Jachimowicz
norbert.jachimowicz@chello.at



Freie Arztwahl ist nur mit einem freien Ärztestand denkbar. Beide bedingen einander und sind gegenüber Politik und Bürokratie zu verteidigen. Unser Berufsstand hat neue und effiziente Formen ärztlicher Zusammenarbeit entwickelt und sollte dies weiter forcieren. Denkverbote und nur NEIN sagen bringen uns nicht weiter, sondern stärken nur die Gegenmacht der Bürokratie und der Gesundheitskonzerne.

Unser Berufsstand hat neue und effiziente Formen ärztlicher Zusammenarbeit entwickelt und sollte dies weiter forcieren. Denkverbote und nur NEIN sagen bringen uns nicht weiter, sondern stärken nur die Gegenmacht der Bürokratie und der Gesundheitskonzerne.

Dr. Elisabeth Zehetner
elisabeth.zehetner@gmail.com

Felicitas Matern



Die Schlichtung bei den Sonderklassehonoraren ist von der Macht der privaten Krankenversicherungen dominiert. Wir fordern eine strategische Neuaufstellung der Ärztekammer-Schlichtung mit transparenten Regulatorien für die Kollegenschaft.

Die Schlichtung bei den Sonderklassehonoraren ist von der Macht der privaten Krankenversicherungen dominiert. Wir fordern eine strategische Neuaufstellung der Ärztekammer-Schlichtung mit transparenten Regulatorien für die Kollegenschaft.

Prim. Dr. Norbert Muzika
n.muzika@gmx.at



Unsere KandidatInnen

SEKTION NIEDERGELASSENE FACHÄRZTE

Dr. Klaus Frohner
Facharzt für Innere Medizin
Dr. Elisabeth Zehetner
Fachärztin für Lungenkrankheiten
Dr. Wilfried Köhler
Facharzt für HNO-Krankheiten
Dr. Sylvia Perl-Convalexius
Fachärztin für Dermatologie

SEKTION ANGESTELLTE ÄRZTE

Dr. Peter Harmuth
Facharzt für Innere Medizin
Prim Dr. Norbert Muzika
Facharzt für Innere Medizin
Dr. Christian Feinböck
Facharzt für Innere Medizin
Univ. Doz. Dr. Robert Kurz
Facharzt für Innere Medizin

SEKTION ALLGEMEINMEDIZIN

Dr. Karl Jungbauer
Allgemeinmedizin/Wohnsitzarzt
Dr. Norbert Jachimowicz
Allgemeinmedizin
Dr. Gabriela Richter
Allgemeinmedizin